

Hockey: Süddeutsche Hallen-Titel bei der B-Jugend und bei den A-Knaben gehen an den Fernmeldeturm

TSVMH-Talente mit optimaler Ausbeute

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM. Zwei Eisen hatte der TSV Mannheim Hockey bei den Süddeutschen Meisterschaften des männlichen Hallenhockey-Nachwuchses im Feuer und sowohl die B-Jugend, als auch die A-Knaben holten mit dem Schwarzen Wimpel des Süddeutschen Meisters die Optimalausbeute.

Die Freude in der J&M Arena am Fernmeldeturm war schon am frühen Sonntagnachmittag riesengroß. Die B-Jugend des TSVMH hatte gerade die Altersgenossen vom SC Frankfurt 1880 im Halbfinale mit 1:0 nach Verlängerung besiegt und mit der Finalteilnahme bereits sicher die Endrunde um die Deutsche Meister-



Allen Grund zum Jubel hatte die B-Jugend des TSVMH. In eigener Halle holte sich der Mannheimer Nachwuchs die Süddeutsche Meisterschaft. BILD: ZG

schaft erreicht, die am 3. und 4. März ebenfalls beim TSVMH stattfindet. Noch vor dem Endspiel gegen den Dürkheimer HC drang aus München die nächste gute Nachricht in die Halle: Die A-Knaben um Coach Carsten Müller hatten sich durch Tore von Max Netzer (2) und Kai Käppeler mit einem 3:2 (2:2) im Finale gegen den HTC Stuttgarter Kickers gerade die Süddeutsche Hockeykrone aufgesetzt und fahren als Südmeister zu den Deutschen Titelfkämpfen am 3. und 4. März in Bad Kreuznach.

Im Mannheimer B-Jugend-Finale gegen Bad Dürkheim sorgten dann Leo Schnotale, Paul Kaufmann, Finn Ratka und Niklas Weiher mit ihren Toren für einen 4:1 (1:0)-Erfolg und den zweiten Südtitel des Tages.

„Unser erstes Ziel war es, uns für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren, die wir ja ebenfalls ausrichten. Aber wenn man in einem Finale steht, dann will man auch gewinnen“, lobte TSVMH-Trainer Alexander Vörg sein Team.

MHC als Dritter qualifiziert

Neben dem TSV Mannheim Hockey und dem Dürkheimer HC schaffte auch der Mannheimer HC die Qualifikation für die DM-Endrunde in zwei Wochen. Nach der knappen 1:2-Niederlage gegen Bad Dürkheim im Halbfinale, sicherten sich die Blau-Weiß-Roten im kleinen Finale mit dem 3:2-Sieg über den SC Frankfurt 1880 den dritten Platz und damit das letzte Endrundenticket.